

13

GESCHÄFTSBERICHT 2013

/ P / K / S O

Kantonale
Pensionskasse
Solothurn



CH-30509

von der Verwaltungskommission genehmigt
am 24. März 2014

Inhaltsverzeichnis

Editorial 5

Das Geschäftsjahr 2013 6

Bilanz 8

Betriebsrechnung 10

Anhang 13

1 Grundlagen und Organisation 13

2 Aktive Versicherte und Rentner 18

3 Art der Umsetzung des Zwecks 21

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit 22

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad 24

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage 31

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung 36

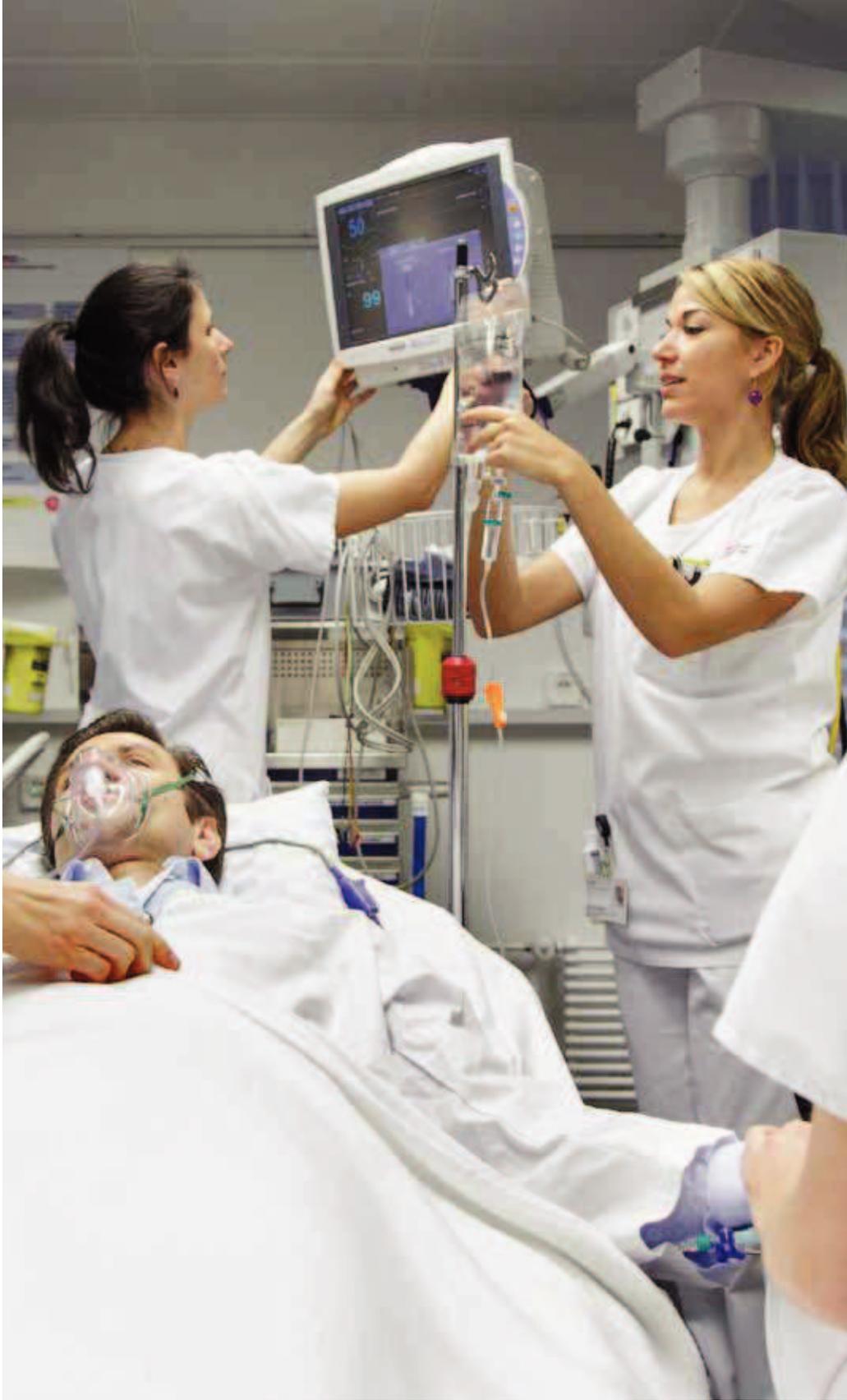
8 Auflagen der Aufsichtsbehörde 38

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage 39

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag 40

11 Bericht der Revisionsstelle 42

Glossar 44



Editorial

Ausfinanzierung der Kasse auf 100%

Sehr geehrte Damen und Herren



Beat Käch

Mit einer guten Gesamttrendite von 6% konnte der Deckungsgrad von 72.6% auf 75.2% erhöht und die Unterdeckung von CHF 1'086 Mio. auf CHF 1'008 Mio. gesenkt werden. Das Anlageergebnis zeugt von einer guten und umsichtigen Geschäfts- und Anlagepolitik der Verwaltungskommission, des Anlageausschusses, des Liegenschaftenausschusses und der Direktion der PKSO mit allen ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Der technische Zinssatz wurde weiterhin auf 3% festgelegt, um die Verhandlungen des neuen Pensionskassen-Gesetzes zwischen dem Kanton und den Gemeinden nicht zusätzlich zu belasten, obschon Experten auch einen Zinssatz von 2.75% als realistisch angesehen hätten.

Im Jahr 2013 konnte das neue Pensionskassen-Gesetz und das Vorsorgereglement noch nicht verabschiedet werden, was nun zwingend im Jahr 2014 geschehen muss. Im Interesse der Versicherten, aber auch der Arbeitgeber (Kanton, Gemeinden, Anschlussmitglieder), muss dringend eine einvernehmliche Lösung gefunden werden, die vor dem Kantonsrat und allenfalls vor dem Volk Bestand halten kann. Gemäss Vernehmlassung wird momentan eine volle Ausfinanzierung auf 100% einer Teilkapitalisierung auf 80% vorgezogen (für die Arbeitnehmer leider ohne Wertschwankungsreserven und mit dem Verlust der Staatsgarantie). Grosser Zankapfel ist der Verteilschlüssel für die Aufteilung der Deckungslücke zwischen Kanton und Gemeinden. Ich bin nach wie vor guten Mutes, dass für die Ausfinanzierung eine faire und einvernehmliche Lösung zwischen dem Kanton und dem Einwohnergemeindeverband gefunden wird, nachdem das Finanzdepartement dem Einwohnergemeindeverband stark entgegengekommen ist.

Der Anlageausschuss hat beschlossen, aus Reputationsgründen aus den Rohstoffanlagen auszusteigen, und die Verwaltungskommission hat entschieden, dass die PKSO dem Ethos Engagement Pool beitreten soll. Ziel dieses Pools ist es, die Corporate Governance der 100 grössten Schweizer Unternehmen zu verbessern und sie für eine soziale und ökologische Verantwortung zu sensibilisieren.

Nach langjährigem Wirken als Präsident und Vizepräsident ist Regierungsrat Christian Wanner aus der Verwaltungskommission ausgeschieden; ich danke ihm herzlich für seine Verdienste. Ab dem 1. August 2013 nahm Regierungsrat Roland Heim als Vizepräsident in der Verwaltungskommission Einsitz.

Beat Käch
Präsident der Verwaltungskommission

Das Geschäftsjahr 2013

In der Berichtsperiode ging eine Amtsperiode zu Ende. Neuwahlen fanden statt und die Mitglieder der Verwaltungskommission wurden bestätigt. Neu in die Verwaltungskommission trat am 1. August Regierungsrat Roland Heim als Vizepräsident ein. Das Präsidium wechselte alternierend zu den Arbeitnehmern. Neuer Präsident ist Beat Käch. In vier Sitzungen wurden alle Geschäfte getätigt. Ebenfalls wurden die Delegierten neu gewählt. Sie tagten im Berichtsjahr am 5. Juni 2013. Die Bilder im Geschäftsbericht 2013 zeigen Aufnahmen der soH AG, einem unserer grössten Arbeitgeber.

Wertschriften

Die PKSO erzielte im Berichtsjahr eine solide Gesamttrendite von 6.0%. Hauptgrund für die erfreuliche Rendite ist die äusserst positive Entwicklung der Aktienmärkte. Mit einer Performance von 25.8% schloss die Anlagekategorie Aktien Schweiz am erfolgreichsten ab. Die Kategorie Aktien Ausland erzielte eine Performance von 23.4%. Weniger überzeugen konnten die beiden Kategorien Obligationen Schweiz und Ausland. Beide schlossen mit einer Performance von -0.8% (Schweiz) und von -0.3% (Ausland) negativ ab. Wiederum zeigte sich die Wichtigkeit der Diversifikation eines risikoadjustierten ausgewogenen Wertschriften-Portfolios.

Der Anlageausschuss überprüfte in sechs Sitzungen die Anlagemandate.

Immobilien

Im Berichtsjahr wurde intensiv an den bestehenden Bauprojekten weitergearbeitet. Die PKSO konnte zusätzlich weitere Objekte erwerben. Es sind dies zwei Wohnüberbauungen im Oberaargau und ein Wohnbauprojekt in Grenchen.

Der Liegenschaftenausschuss tagte im Berichtsjahr insgesamt sechs Mal.

EDV

Die elektronische Verarbeitung wird sukzessive ausgebaut. Mit dem Projekt EVA (Elektronische Verarbeitung und Archivierung) wird eine papierlose Zukunft eingeläutet. Abläufe sollen noch vermehrt von der EDV gesteuert werden und die Archivierung soll elektronisch erfolgen. Meldungen von den Arbeitgebern sollen über ein spezielles elektronisches Formular eingehen.

Zwei wichtige Meilensteine wurden im Projekt EVA im Jahr 2013 erreicht:

1. Elektronische Verarbeitung und Archivierung

Seit März 2013 wird die eingehende Post im Bereich Versicherung und Finanzen elektronisch erfasst. Bestimmte Geschäftsfälle werden einem Prozess zugeordnet und in vorgegebenen Schritten verarbeitet. Sowohl Input wie Output der Dokumente werden dem elektronischen Versichertendossier zugeordnet. Sämtliche Mitarbeitende haben von ihrem Arbeitsplatz aus jederzeit Zugriff auf die Daten.

2. Web-Formular für Arbeitgeber

Bereits im Oktober 2013 startete der Pilotversuch mit dem Web-Formular, der mit sechs ausgewählten Arbeitgebern durchgeführt wird. Zukünftig werden alle Arbeitgeber der PKSO Eintritte, Austritte sowie Mutationen bequem mittels Web-Formular zustellen. Die Angaben werden von den Kundenverantwortlichen geprüft, bevor sie anschliessend ins SAP-System eingelesen und automatisiert verarbeitet werden.

Versicherung

Für die aktiv Versicherten hat die PKSO eine neue Dienstleistung gestaltet. Noch vor Ende 2013 konnten auf der Homepage zwei Berechnungstools aufgeschaltet werden. Unabhängig von der PKSO-Datenbank kann die versicherte Person ihre Beiträge oder den versicherten Lohn sowie Vorsorgeleistungen selbstständig online berechnen. Auch (vorzeitige) Pensionierungen können in verschiedenen Varianten gerechnet werden. Von diesen neuen Dienstleistungen profitieren sowohl die versicherte Person, die jederzeit unterschiedliche Berechnungen vornehmen und vergleichen kann, als auch die PKSO, die von zahlreichen Berechnungsanfragen entlastet wird.

Renten

Per 1. Januar 2013 wurde der Rentenumwandlungssatz um einen weiteren Schritt gesenkt. Im Verlauf des Berichtsjahres sind 237 Versicherte (Vorjahr 297) in den Ruhestand getreten. Davon haben 45 Personen, was gemessen an der Anzahl Pensionierungen einem Anteil von 19% entspricht, eine Kapitaloption verlangt. Der Kapitalabfluss betrug 9.6 Mio. (Vorjahr 13.5 Mio.). Im abgelaufenen Jahr wurden 30 Invaliditätsfälle erledigt. Aufgrund der IV-Verfügungen wurde die PKSO in 12 Fällen leistungspflichtig. Bei 6 Personen sind die IV-Renten befristet ausgesprochen worden. In 12 Fällen wurden IV-Rentenleistungen abgelehnt.

Dank

Im Berichtsjahr 2013 konnten alle Arbeiten und Projekte fristgerecht umgesetzt werden. Nebst der Erledigung des Tagesgeschäftes und den verschiedenen Projekten hat die PKSO im November 2013 das ISO-Rezertifizierungsaudit erfolgreich bestanden. Gemeinsam hat das PKSO-Team viel erreicht und darf mit Stolz auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Herzlichen Dank für diese grosse Leistung an alle Beteiligten und im Besonderen den Mitarbeitenden der PKSO.

Reto Bachmann
Direktor



Bilanz

| | Anhang | 31.12.2013 | Vorjahr |
|----------------------------------|-------------|----------------------|----------------------|
| | | CHF | CHF |
| AKTIVEN | | | |
| Vermögensanlagen | 4.2 | 3'076'999'598 | 2'877'898'930 |
| Flüssige Mittel | | 61'142'854 | 92'307'943 |
| Hypothek Rötihof AG | | 394'700 | 781'397 |
| Forderungen Beiträge Arbeitgeber | | 14'620'158 | 14'938'547 |
| Forderungen an Dritte | | 7'504'469 | 7'315'623 |
| Kontokorrent Staat, Arbeitgeber | 6.8 | -21'121 | 158'715 |
| Obligationen CHF | 6.1.1 | 959'376'682 | 968'299'462 |
| Obligationen Fremdwährungen | 6.1.1 | 445'097'547 | 366'748'734 |
| Immobilien Inland | 6.1.2/7.1.1 | 418'457'683 | 392'363'154 |
| Immobilien Ausland | 6.1.3/7.1.2 | 111'304'129 | 109'006'757 |
| Aktien Schweiz | 6.1.1 | 375'391'222 | 299'425'333 |
| Aktien Ausland | 6.1.1 | 522'695'399 | 424'021'700 |
| Aktien Emerging Markets | 6.1.1 | 88'472'591 | 97'077'261 |
| Alternative Anlagen | 6.1.1 | 72'563'283 | 105'454'304 |
| EDV, Mobilien und Einrichtungen | | 1 | 1 |
| TOTAL AKTIVEN | | 3'076'999'598 | 2'877'898'930 |

| | Anhang | 31.12.2013 | Vorjahr |
|---------------------------------------------------------|------------|-----------------------|-----------------------|
| | | CHF | CHF |
| PASSIVEN | | | |
| Verbindlichkeiten | | 11'423'627 | 5'834'158 |
| Freizügigkeitsleistungen | | 10'562'705 | 4'811'726 |
| Andere Verbindlichkeiten | | 860'922 | 1'022'432 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | | 803'197 | 441'174 |
| Übrige passive Rechnungsabgrenzungen | | 803'197 | 441'174 |
| Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen | | 4'072'943'223 | 3'957'378'612 |
| Vorsorgekapital Aktive Versicherte | 5.2.1 | 1'868'426'524 | 1'836'906'811 |
| Kapital für Leistungen nach Art. 17 FZG | 7.2 | 12'400'000 | 12'600'000 |
| Vorsorgekapital Rentner | 5.2.2 | 2'012'582'195 | 1'942'890'261 |
| Kapital Risikofonds | 5.2.3 | 56'424'796 | 55'485'204 |
| Kapital Teuerungsfonds | 5.2.4 | 123'109'707 | 109'496'337 |
| Wertschwankungsreserve | 6.3 | 0 | 0 |
| Unterdeckung | 9.1 | -1'008'170'449 | -1'085'755'015 |
| Stand 1.1. | | -1'085'755'015 | -1'092'853'979 |
| Ertragsüberschuss | | 77'584'566 | 7'098'965 |
| TOTAL PASSIVEN | | 3'076'999'598 | 2'877'898'930 |

Betriebsrechnung

| | Anhang | 2013 | Vorjahr |
|--------------------------------------------------------------------|---------|---------------------|---------------------|
| | | CHF | CHF |
| Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen | | 213'540'005 | 210'129'771 |
| Beiträge Arbeitnehmer | 7.3 | 75'346'205 | 74'046'562 |
| Beiträge Arbeitgeber | 7.3 | 120'200'392 | 118'069'460 |
| Nachträgliche Einkaufszahlungen | | 7'151'318 | 7'510'945 |
| Nachzahlungen Scheidung | | 538'002 | 433'541 |
| AHV-Ersatzrenten Anteil Arbeitgeber | | 10'269'528 | 10'069'262 |
| Ablösung Fehlbetrag | 9.5 | 34'559 | 0 |
| Eintrittsleistungen | | 58'156'817 | 54'570'522 |
| Freizügigkeitsleistungen | 5.2.1 | 53'879'967 | 50'470'441 |
| Einzahlungen bei Scheidung | | 1'585'298 | 2'206'282 |
| Rückzahlungen Wohneigentumsförderung | | 1'418'689 | 1'887'187 |
| Wiedereintritte Risiko | | 1'272'863 | 6'613 |
| ZUFLUSS AUS BEITRÄGEN UND EINTRITTSLEISTUNGEN | | 271'696'823 | 264'700'293 |
| Reglementarische Leistungen | | -177'338'306 | -175'885'164 |
| Altersrenten, inkl. AHV-Ersatzrenten | 7.4 | -129'855'144 | -125'158'801 |
| Hinterlassenenrenten | 7.4 | -23'362'584 | -23'309'997 |
| Invalidenrenten | 7.4 | -14'032'186 | -13'802'196 |
| Kapitalleistungen bei Pensionierung | | -9'605'175 | -13'514'014 |
| Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität | | -483'217 | -100'156 |
| Austrittsleistungen | | -68'496'221 | -57'089'814 |
| Freizügigkeitsleistungen | 5.2.1 | -58'790'419 | -44'440'121 |
| Auszahlungen bei Scheidung | | -3'976'140 | -4'166'544 |
| Vorbezüge Wohneigentumsförderung | | -5'729'663 | -8'483'149 |
| ABFLUSS FÜR LEISTUNGEN UND VORBEZÜGE | | -245'834'527 | -232'974'978 |
| Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, techn. Rückstellungen | | -115'564'611 | -213'674'308 |
| Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte | 5.2.1 | -31'519'714 | -28'593'145 |
| Bildung Vorsorgekapital Rentner | 5.2.2 | -69'691'934 | -172'400'832 |
| Bildung Kapital Risikofonds | 5.2.3 | -939'592 | -842'794 |
| Bildung Kapital Teuerungsfonds | 5.2.4 | -13'613'371 | -12'337'537 |
| Auflösung Kapital für Leistungen nach Art. 17 FZG | 7.2 | 200'000 | 500'000 |
| Verzinsung Vorsorgekapital Aktive Versicherte 1.5% | 5.2.1 | -26'756'356 | -26'099'229 |
| Verzinsung Vorsorgekapital Rentner 3.0% | 5.2.2 | -59'783'517 | -55'062'505 |
| Verstärkung Vorsorgekapital Rentner | 5.2.2 | -20'325'809 | -118'113'616 |
| Auflösung Überschuss Kapital Risikofonds | 5.2.3 | 12'367'366 | 12'135'354 |
| Übertrag Zinsgutschriften in Vorsorgekapitalien | 5.2.1/2 | 86'539'873 | 81'161'733 |
| Übertrag Verstärkung Vorsorgekapital Rentner | 5.2.2 | 20'325'809 | 118'113'616 |
| Übertrag Überschuss Kapital Risikofonds | 5.2.3 | -12'367'366 | -12'135'354 |
| Versicherungsaufwand | | -470'169 | -427'526 |
| Beiträge an Sicherheitsfonds | | -470'169 | -427'526 |
| ERGEBNIS SONSTIGER VERSICHERUNGSTEIL | | -116'034'780 | -214'101'834 |
| NETTO-ERGEBNIS AUS DEM VERSICHERUNGSTEIL | | -90'172'484 | -182'376'519 |

| | Anhang | 2013 | Vorjahr |
|-----------------------------------------------------|------------|--------------------|--------------------|
| | | CHF | CHF |
| Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen | 6.6 | 170'230'857 | 191'940'198 |
| Nettoertrag aus: | | | |
| - Flüssigen Mitteln und Geldmarktanlagen | | 378'292 | 448'044 |
| - Darlehen | | 60'679 | 82'795 |
| - Obligationen CHF | | -9'176'727 | 40'003'398 |
| - Obligationen Fremdwährungen | | -618'823 | 21'001'778 |
| - Aktien Schweiz | | 77'146'211 | 42'974'522 |
| - Aktien Ausland | | 100'414'563 | 49'028'131 |
| - Aktien Emerging Markets | | -7'804'638 | 15'953'952 |
| - Alternative Anlagen | | -1'806'189 | 2'062'446 |
| - Immobilien Inland | | 15'026'034 | 21'860'741 |
| - Immobilien Ausland | | 5'956'185 | 2'180'513 |
| Zinsen auf Freizügigkeitsleistungen | | -121'882 | -71'656 |
| Vermögensverwaltungskosten | 6.7 | -9'222'846 | -3'584'465 |
| Sonstiger Ertrag | | 236'604 | 367'407 |
| Ertrag aus Dienstleistungen | | 236'604 | 367'407 |
| Verwaltungsaufwand | | -2'710'411 | -2'832'122 |
| Allgemeiner Verwaltungsaufwand | | -2'559'091 | -2'673'378 |
| Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge | | -133'869 | -146'178 |
| Aufsichtsbehörde | | -17'452 | -12'566 |
| ERTRAGSÜBERSCHUSS VOR | | 77'584'566 | 7'098'965 |
| BILDUNG/AUFLÖSUNG WERTSCHWANKUNGSRESERVE | | | |
| Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve | 6.3 | 0 | 0 |
| ERTRAGSÜBERSCHUSS | | 77'584'566 | 7'098'965 |



1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Kantonale Pensionskasse Solothurn wurde auf den 1. Januar 1957 durch Vereinigung der Pensionskasse für das Solothurnische Staatspersonal, der Roth-Stiftung und der Pensionskasse der Kantonsschule errichtet.

Sie ist eine selbstständige, öffentlich-rechtliche Anstalt mit Sitz in Solothurn. Sie betreibt als registrierte Vorsorgeeinrichtung die obligatorische und überobligatorische berufliche Vorsorge nach dem Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) für das Staatspersonal, die Lehrkräfte an den Kantons-, Berufs- und Volksschulen sowie das Personal angeschlossener Arbeitgeber.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Kantonale Pensionskasse Solothurn ist im Register für die berufliche Vorsorge unter der Ordnungsnummer SO 1006 eingetragen. Sie ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und damit dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

1.3 Statuten und Reglemente

Die Statuten datieren vom 3. Juni 1992. Teilrevisionen erfolgten per 1. Januar 1995, 1. Januar 1997, 1. Januar 1998, 1. Januar 2000, 1. Januar 2003, 1. Januar 2005 und 1. Januar 2012 (BGS 126.582). Das im Berichtsjahr gültige Anlagereglement der PKSO ist datiert per 3. Dezember 2012. Das überarbeitete Anlagereglement, gültig per 1. Januar 2014, wurde am 2. Dezember 2013 von der Verwaltungskommission genehmigt. Das Organisationsreglement wurde am 14. Mai 2007 von der Verwaltungskommission genehmigt. Es trat rückwirkend auf den 1. Januar 2007 in Kraft. Das Reglement zur Bildung von technischen Rückstellungen datiert vom 3. Dezember 2007 und trat per 31. Dezember 2007 in Kraft. Das Teilliquidationsreglement der PKSO datiert vom 19. März 2007 und trat per 1. Juli 2007 in Kraft.

1.4 Führungsorgane

1.4.1 Aufgaben

Delegiertenversammlung

- Wahl des Präsidenten und des Vizepräsidenten der Delegiertenversammlung
- Wahl der Vertreter der Arbeitnehmer und der Pensionierten in die Verwaltungskommission
- Wahl der Revisionsstelle
- Genehmigung der Jahresrechnung
- Genehmigung von Statutenänderungen seitens der Arbeitnehmer

Verwaltungskommission

Die Verwaltungskommission ist das oberste paritätisch zusammengesetzte Organ. Ihr gehören 8 Vertreter der Arbeitgeber und 7 Vertreter der Arbeitnehmer sowie 1 Vertreter der Pensionierten an. Ihr stehen alle Befugnisse zu, welche nicht einem andern Organ übertragen sind. Sie beschliesst Statutenänderungen und legt diese der Delegiertenversammlung und dem Kantonsrat zur Genehmigung vor.

Anlageausschuss

Der Anlageausschuss besteht aus 5 Mitgliedern. Er konstituiert sich selbst. Er besorgt die Vermögensverwaltung in Form von Wertschriften und ist zuständig für die Vergabe von Verwaltungsmandaten.

Liegenschaftenausschuss

Der Liegenschaftenausschuss besteht aus 5 Mitgliedern. Er konstituiert sich selbst. Er besorgt die Vermögensverwaltung in Form von Liegenschaften, ist zuständig für die Vergabe von Verwaltungsmandaten, tätigt Käufe und Verkäufe von Liegenschaften.

Direktion

Die Direktion trägt die unternehmerische Gesamtverantwortung. Sie ist verantwortlich für die Umsetzung der von der Verwaltungskommission vorgegebenen Ziele, Strategien und anderen Aufgaben.

1.4.2 Organe / Zeichnungsberechtigung

Delegiertenversammlung

| | |
|------------------------------|---------------|
| ³ Dr. Peter Meier | Präsident |
| ³ Roland Misteli | Vizepräsident |

Verwaltungskommission

Versichertenvertretungen

| | | |
|-------------------------------|------------------------------------------------------|-------------------------------------|
| ³ Beat Käch | Vizepräsident bis 31.7.2013 Präsident ab 1.8.2013 | Lehrkräfte Berufsschulen |
| ³ Dr. Peter Meier | | Lehrkräfte übrige kantonale Schulen |
| ³ Martin Ast | | Lehrkräfte Volksschulen |
| ³ Roland Misteli | | Lehrkräfte Volksschulen |
| ³ Peter Weibel | | Anschlussmitglieder |
| ³ Susanna Christen | | Solothurner Spitäler AG |
| ³ Erich Hänggi | | Allgemeine kantonale Verwaltung |
| ³ Rudolf Brosi | | Pensionierte |

Arbeitgebervertretungen

| | | |
|----------------------------------|---------------------------|------------------------------------|
| Roland Heim | Vizepräsident ab 1.8.2013 | Staat, Vorsteher Finanzdepartement |
| Christian Wanner | Präsident bis 31.7.2013 | Staat, Vorsteher Finanzdepartement |
| ¹ Kurt Küng | bis 31.12.2013 | Staat |
| ¹ Walter Schürch | | Staat |
| ¹ Sandra Kolly | | Staat |
| ¹ Hans-Ruedi Wüthrich | | Staat |
| ¹ Anton Immeli | | Anschlussmitglieder |
| ² Gaston Barth | | Schulgemeinden |
| ² Ernst Walter | | Schulgemeinden |

Anlageausschuss

| | | |
|---------------------|---------------|--------------------------|
| Anton Immeli | Präsident | Anschlussmitglieder |
| Beat Käch | Vizepräsident | Lehrkräfte Berufsschulen |
| Hans-Ruedi Wüthrich | | Staat |
| Roland Misteli | | Lehrkräfte Volksschulen |
| Reto Bachmann | | Direktion |

Liegenschaftenausschuss

| | | |
|-----------------|----------------|-------------------------------------|
| Ernst Walter | Präsident | Schulgemeinden |
| Dr. Peter Meier | Vizepräsident | Lehrkräfte übrige kantonale Schulen |
| Kurt Küng | bis 31.12.2013 | Staat |
| Erich Hänggi | | Allgemeine kantonale Verwaltung |
| Reto Bachmann | | Direktion |

Verwaltung

| | |
|----------------------------|---------------------------------|
| ¹ Reto Bachmann | Direktor |
| Armin Glutz | Abteilungsleiter Versicherungen |
| Manfred Gunziger | Abteilungsleiter Finanzen |

Präsidenten / Vizepräsidenten unterzeichnen zusammen mit der Direktion.

Zeichnungsberechtigte der Verwaltung unterzeichnen kollektiv zu zweien.

¹ gewählt vom Regierungsrat

² bezeichnet durch die Vereinigung Solothurnischer Einwohnergemeinden

³ gewählt von der Delegiertenversammlung

1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte

Deprez Experten AG, Zürich: Christoph Furrer

Der Experte hat periodisch Prüfungen vorzunehmen. Er bestätigt die gesetzeskonformen versicherungstechnischen Änderungen der Statuten und erstellt periodisch ein versicherungstechnisches Gutachten.

Revisionsstelle

BDO AG, Solothurn: Hansjörg Stöckli, Thomas De Micheli

Die Revisionsstelle prüft, ob die Jahresrechnung sowie die weiteren in Art. 52c Abs. 1 und Art. 35 BVV2 vorgeschriebenen Prüfpunkte den gesetzlichen Vorschriften und den Reglementen entsprechen.

Berater Vermögensanlagen

PPCmetrics AG, Zürich: Stephan Skaanes

Die PPCmetrics AG, Zürich ist auf die Betreuung von Pensionskassen spezialisiert. Der Anlageausschuss lässt sich von ihr seit 1992 fachlich beraten. Neben der Durchführung von periodischen Überprüfungen der Langfrist-Anlagestrategie unterstützt die PPCmetrics AG den Anlageausschuss vor allem bei der Mandaterteilung an externe Portfoliomanager und bei der Kontrolle der Resultate.

Aufsichtsbehörde

BVG- und Stiftungsaufsicht, Solothurn

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

1.6.1 Mutationen

| Jahr | Bestand 1.1. | Zugänge | Abgänge | Bestand 31.12. |
|------|--------------|---------|---------|----------------|
| 2012 | 220 | 1 | 0 | 221 |
| 2013 | 221 | 0 | 1 | 220 |



1.6.2 Bestand

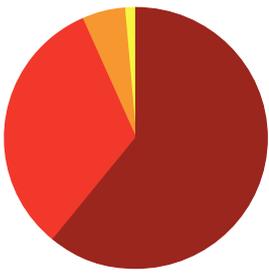
1101 1101 **Allgemeine Verwaltung Kanton Solothurn**, 4509 Solothurn
1201 1201 **Kantonale Schulen**
1301 1301 **Therapiezentrum "Im Schache"**, 4543 Deitingen
1301 1302 **Verwaltung Schöngrün**, 4500 Solothurn
1501 1501 **Zentralbibliothek Solothurn**, 4502 Solothurn
1601 1601 **Solothurnische Gebäudeversicherung**, 4500 Solothurn
1601 1602 **Kantonale Ausgleichskasse**, 4501 Solothurn
1601 1603 **Invaliden-Versicherungs-Stelle des Kantons Solothurn**, 4501 Solothurn
1801 1801 **Solothurner Spitäler AG**, 4500 Solothurn
2001 0000-
2249 0008 **Volksschullehrkräfte des Kantons Solothurn**
2301 0000 **Schul- und Therapiezentrum für körper- und sinnesbehinderte Kinder**, 4500 Solothurn
2302 0000 **Haushaltungsschule Theresiahaus**, 4500 Solothurn
2303 0001 **Sonderpädagogisches Zentrum Bachtelen**, 2540 Grenchen
2304 0002 **Blumenhaus Buchegg**, 4586 Kyburg-Buchegg
2305 0003 **Zentrum für Sonderpädagogik**, 4566 Kriegstetten
2520 0000 **Solothurnische Landwirtschaftliche Kreditkasse (Stiftung)**, 4500 Solothurn
3102 0001 **Kreisschule Unterleberberg**, 4524 Günsberg
3103 0001 **Einwohnergemeinde Hubersdorf**, 4535 Hubersdorf
3104 0001 **Einwohnergemeinde Langendorf**, 4513 Langendorf
3105 0002 **Einwohnergemeinde Balm b/Messen**, 3254 Balm b/Messen
3106 0003 **Einwohnergemeinde Biberist**, 4562 Biberist
3107 0003 **Einwohnergemeinde Deitingen**, 4543 Deitingen
3108 0003 **Einwohnergemeinde Derendingen**, 4552 Derendingen
3110 0003 **Kreisschule Derendingen-Luterbach**, 4552 Derendingen
3111 0003 **Einwohnergemeinde Gerlafingen**, 4563 Gerlafingen
3112 0003 **Einwohnergemeinde Horriwil**, 4557 Horriwil
3113 0003 **Einwohnergemeinde Kriegstetten**, 4566 Kriegstetten
3114 0003 **Einwohnergemeinde Luterbach**, 4542 Luterbach
3115 0003 **Einwohnergemeinde Obergerlafingen**, 4564 Obergerlafingen
3116 0003 **Einwohnergemeinde Subingen**, 4553 Subingen
3117 0003 **Einwohnergemeinde Zuchwil**, 4528 Zuchwil
3118 0003 **SZZ Sportzentrum Zuchwil AG**, 4528 Zuchwil
3119 0004 **Einwohnergemeinde Mümliswil**, 4717 Mümliswil
3120 0005 **Einwohnergemeinde Egerkingen**, 4622 Egerkingen
3121 0005 **Zweckverband Kreisschule Gäu**, 4623 Neuendorf
3122 0005 **Einwohnergemeinde Niederbuchsiten**, 4626 Niederbuchsiten
3123 0005 **Einwohnergemeinde Oensingen**, 4702 Oensingen
3124 0005 **Kreisschule Bechburg**, 4702 Oensingen
3125 0006 **Einwohnergemeinde Boningen**, 4618 Boningen
3126 0006 **Einwohnergemeinde Schönenwerd**, 5012 Schönenwerd
3127 0006 **Einwohnergemeinde Starrkirch**, 4656 Starrkirch
3128 0006 **Einwohnergemeinde Walterswil**, 5746 Walterswil
3129 0006 **Einwohnergemeinde Wangen b/Olten**, 4612 Wangen b/Olten
3130 0007 **Einwohnergemeinde Winznau**, 4652 Winznau
3131 0007 **Einwohnergemeinde Wisen**, 4634 Wisen
3132 0008 **Oberstufenzentrum Leimental**, 4112 Bättwil
3133 0008 **Kreisschule Dorneckberg**, 4413 Büren
3134 0008 **Einwohnergemeinde Dornach**, 4143 Dornach 2
3135 0008 **Einwohnergemeinde Hochwald**, 4146 Hochwald
3136 0008 **Einwohnergemeinde Metzerlen**, 4116 Metzerlen
3137 0008 **Einwohnergemeinde Nuglar**, 4412 Nuglar

3138 0008 **Einwohnergemeinde Seewen**, 4206 Seewen
 3139 0009 **Einwohnergemeinde Bärschwil**, 4252 Bärschwil
 3140 0009 **Einwohnergemeinde Breitenbach**, 4226 Breitenbach
 3141 0009 **Einwohnergemeinde Fehren**, 4232 Fehren
 3142 0009 **Einwohnergemeinde Meltingen**, 4233 Meltingen
 3143 0003 **Einwohnergemeinde Bolken**, 4556 Bolken
 3144 0002 **Schulverband Bucheggberg A3**, 4571 Lüterkofen
 3201 0001 **Bürgergemeinde Grenchen**, 2540 Grenchen
 3202 0003 **Forstbetriebsgemeinschaft Emme**, 4562 Biberist
 3203 0003 **Bürgergemeinde Subingen**, 4553 Subingen
 3204 0004 **Forstbetriebsgemeinschaft Aedermannsdorf**, 4714 Aedermannsdorf
 3205 0006 **Revierforstamt Werderamt**, 5014 Gretzenbach
 3206 0008 **Forstbetriebsgemeinschaft Dorneckberg-Nord**, 4143 Dornach
 3207 0008 **Bürgergemeinde Metzlerlen**, 4116 Metzlerlen
 3208 0008 **Forstbetriebsgemeinschaft Seewen**, 4206 Seewen
 3209 0009 **Forstbetriebsgemeinschaft Thierstein-Mitte**, 4226 Breitenbach
 3210 0009 **Forstbetriebsgemeinschaft Thierstein-Süd**, 4208 Nunningen
 3301 0000 **Reformierte Kirchgemeinde Solothurn**, 4500 Solothurn
 3302 0000 **Römisch-katholische Kirchgemeinde Solothurn**, 4500 Solothurn
 3303 0001 **Römisch-katholische Kirchgemeinde Grenchen**, 2540 Grenchen
 3304 0001 **Römisch-katholische Kirchgemeinde Selzach**, 2545 Selzach
 3305 0001 **Römisch-katholische Kirchgemeinde Flumenthal-Hubersdorf**, 4534 Flumenthal
 3306 0002 **Reformierte Kirchgemeinde Messen**, 3254 Messen
 3307 0003 **Römisch-katholische Kirchgemeinde Zuchwil**, 4528 Zuchwil
 3308 0003 **Römisch-katholische Kirchgemeinde Subingen**, 4553 Subingen
 3309 0006 **Römisch-katholische Kirchgemeinde Gunzgen**, 4617 Gunzgen
 3310 0009 **Römisch-katholische Kirchgemeinde Breitenbach**, 4226 Breitenbach
 3311 0000 **Diözesankonferenz des Bistums Basel**, 4500 Solothurn
 3501 0000 **Solothurnische Landwirtschaftliche Kreditkasse**, 4500 Solothurn
 3502 0000 **Schul- und Therapiezentrum für körper- und sinnesbehinderte Kinder**, 4500 Solothurn
 3503 0000 **Solodaris Stiftung**, 4500 Solothurn
 3504 0000 **Katholische Synode Kanton Solothurn**, 4563 Gerlafingen
 3505 0000 **Verband Lehrerinnen und Lehrer Solothurn**, 4500 Solothurn
 3506 0001 **Sonderpädagogisches Zentrum Bachtelen**, 2540 Grenchen
 3507 0001 **Regionalplanungsgruppe Grenchen-Büren**, 2540 Grenchen
 3508 0001 **Sozialberatung SROL**, 2540 Grenchen
 3509 0003 **Schwimmbad Eichholz**, 4563 Gerlafingen
 3510 0003 **ARA Aeusseres Wasseramt**, 4554 Etziken
 3511 0003 **Zentrum für Sonderpädagogik**, 4566 Kriegstetten
 3512 0003 **KEBAG Kehrlichtbeseitigungs AG**, 4528 Zuchwil
 3513 0003 **ZASE Solothurn-Emme**, 4528 Zuchwil
 3514 0003 **Zweckverband Familien- u. Mütterberatung**, 4562 Biberist
 3516 0004 **Zweckverband für soziale Dienstleistungen**, 4710 Balsthal
 3517 0005 **ARA Falkenstein**, 4702 Oensingen
 3518 0006 **Zweckverband ARA Schönenwerd**, 5012 Schönenwerd
 3519 0000 **Solothurnische Landwirtschaftliche Kreditkasse (Bauernverband)**, 4500 Solothurn
 3520 0001 **Höhere Fachschule für Technik Mittelland AG**, 2540 Grenchen
 3601 0003 **Alters- und Pflegeheim Derendingen/Luterbach**, 4552 Derendingen
 3602 0004 **Alters- und Pflegeheim Inseli**, 4710 Balsthal
 *3603 0008 **Alters- und Pflegeheim Wollmatt**, 4143 Dornach

*Arbeitgeber-Nr.

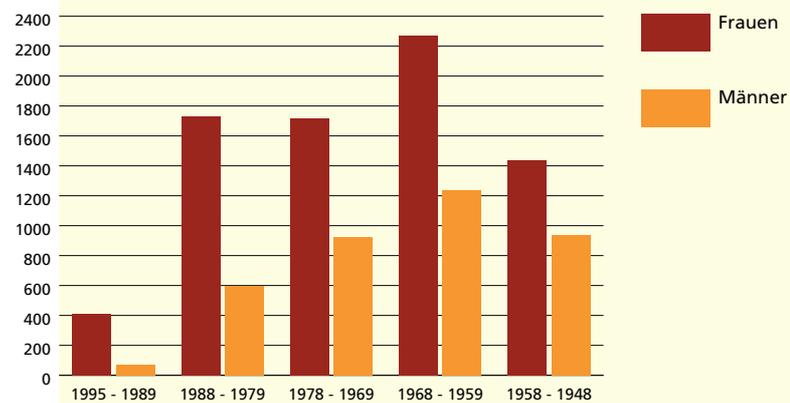
2 Aktive Versicherte und Rentner

2.1 Aktive Versicherte

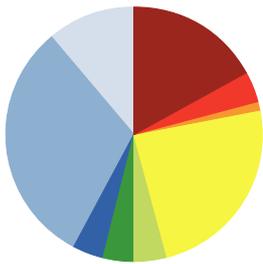


| | Bestand am 1.1. | Eintritte | Austritte | Bestand am 31.12. | Veränderung |
|-------------------------|-----------------|-----------|-----------|-------------------|-------------|
| Alter und Risiko Frauen | 6'894 | 705 | 685 | 6'914 | 20 |
| Alter und Risiko Männer | 3'683 | 281 | 316 | 3'648 | -35 |
| Risiko Frauen | 489 | 218 | 79 | 628 | 139 |
| Risiko Männer | 110 | 27 | 11 | 126 | 16 |
| Total | 11'176 | 1'231 | 1'091 | 11'316 | 140 |

Altersstruktur Aktive



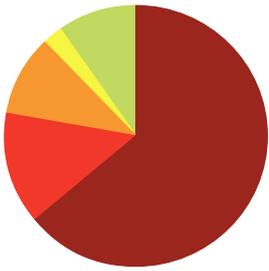
2.2 Versichertenbestand nach Gruppen



| | Alter und Risiko | | Risiko | | Total | in % |
|-------------------------------------|------------------|--------------|-----------|------------|---------------|------------|
| | Männer | Frauen | Männer | Frauen | | |
| Ordentliche Versicherte | | | | | | |
| Allgemeine Verwaltung | 817 | 1'070 | 17 | 80 | 1'984 | 17 |
| Kantonspolizei | 372 | 141 | 12 | 10 | 535 | 4 |
| Staatswegmacher | 109 | 15 | - | 3 | 127 | 1 |
| Spitäler | 556 | 2'112 | 9 | 157 | 2'834 | 24 |
| Selbstständige Anstalten | 218 | 245 | 7 | 20 | 490 | 4 |
| Lehrkräfte Berufsschulen | 218 | 185 | 2 | 3 | 408 | 4 |
| Lehrkräfte übrige kantonale Schulen | 208 | 206 | - | 1 | 415 | 4 |
| Lehrkräfte Volksschulen | 892 | 2'747 | 8 | 87 | 3'734 | 31 |
| Subtotal | 3'390 | 6'721 | 55 | 361 | 10'527 | 89 |
| Anschlussmitglieder | 536 | 763 | 16 | 62 | 1'377 | 11 |
| Total Versichertenbestand | 3'926 | 7'484 | 71 | 423 | 11'904 | 100 |

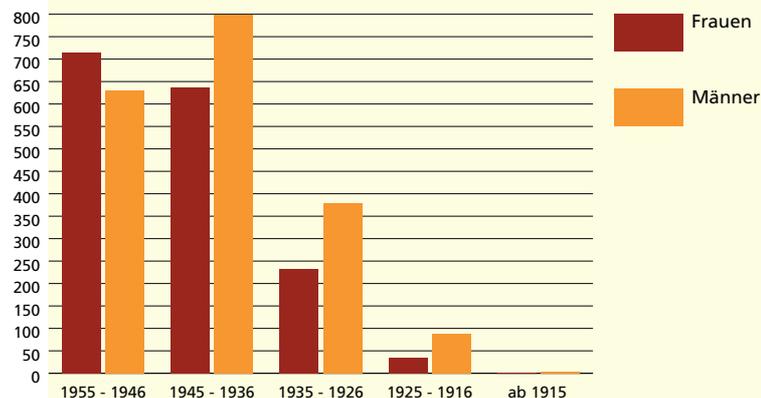
Versicherte mit mehreren Teilpensen sind allenfalls unter mehreren Arbeitgebern aufgeführt und mehrfach gezählt.

2.3 Rentner



| | Bestand am 1.1. | Eintritte | Austritte | Bestand am 31.12. | Ver- änderung |
|------------------------------------------|---------------------|-------------|------------|------------------------------|------------------|
| Altersrenten | 3'350 | 238 | 72 | 3'516 | 166 |
| Ehegattenrenten | 747 | 59 | 48 | 758 | 11 |
| Invalidenrenten | 542 | 12 | 9 | 545 | 3 |
| Erwachsenenrenten | 4'639 | 309 | 129 | 4'819 | 180 |
| Alters-Kinderrenten | 43 | 16 | 15 | 44 | 1 |
| Waisenrenten | 31 | 15 | 9 | 37 | 6 |
| Invaliden-Kinderrenten | 45 | 16 | 11 | 50 | 5 |
| Kinderrenten | 119 | 47 | 35 | 131 | 12 |
| Total Renten | 4'758 | 356 | 164 | 4'950 | 192 |
| Erleichterte vorzeitige Pensionierung | 366 | 204 | 235 | 335 | -31 |
| AHV-Ersatzrente nach Statuten ab 60 | 155 | 117 | 97 | 175 | 20 |
| AHV-Ersatzrente nach Statuten vor 60 | 16 | 19 | 13 | 22 | 6 |
| AHV-Ersatzrenten | 537 | 340 | 345 | 532 | -5 |
| Total Renten und AHV-Ersatzrenten | 5'295 | 696 | 509 | 5'482 | 187 |
| Verhältnis Aktive/Rentner | 11'316/4'819 | 2.35 | | | |

Struktur Altersrenten



3 Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Leistungen der Kasse sind in den Statuten im Detail umschrieben. Nachfolgend ist eine Kurzübersicht der Leistungen aufgeführt:

Altersleistungen (§ 20 bis § 27 der Statuten)

- Altersgutschriften und Verzinsung des Altersguthabens
- Altersrente
- Teil-Altersrente
- AHV-Ersatzrente
- Alters-Kinderrente

Hinterlassenenleistungen (§ 28 bis § 31 der Statuten)

- Rente für den überlebenden Ehegatten
- Rente für den geschiedenen Ehegatten
- Rente bei eingetragener Partnerschaft
- Waisenrente
- Todesfallkapital
- Lebenspartnerrente

Invalidenleistungen (§ 32 bis § 36 der Statuten)

- Invalidenrente
- Invaliden-Kinderrente

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Pensionskasse ist nach dem Beitragsprimat aufgebaut und finanziert. Die Gesamtbeiträge setzen sich zusammen aus Beiträgen für Altersleistungen, für die Risikoversicherung und für die Anpassung der Renten an die Teuerungsentwicklung. Die Beiträge berechnen sich in % des versicherten Lohnes. Der versicherte Lohn gemäss Statuten entspricht dem massgebenden Jahreslohn, vermindert um den Koordinationsabzug. Der Arbeitgeber beteiligt sich an der Finanzierung der AHV-Ersatzrenten, die nach dem vollendeten 60. Altersjahr ausgerichtet werden. Soweit die AHV-Ersatzrente nicht durch den Arbeitgeber finanziert ist, wird sie von den anspruchsberechtigten Personen in der Form einer dauernden Rentenkürzung getragen.

3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Im Berichtsjahr betrug der Koordinationsabzug 20% des massgebenden Jahreslohnes zuzüglich eines festen Teils von CHF 16'680.

Das Vorsorgekapital Aktive Versicherte wurde im Berichtsjahr zu 1.5% verzinst.



4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr. 26 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true & fair view). Sie steht im Einklang mit den Bestimmungen von Spezialgesetzen der beruflichen Vorsorge.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Einhaltung der Rechnungslegungsgrundsätze nach Swiss GAAP FER 26 verlangt die konsequente Anwendung von aktuellen Werten, im Wesentlichen von Marktwerten für alle Vermögensanlagen.

Wenn für einen Vermögensgegenstand kein aktueller Wert bekannt ist bzw. festgelegt werden kann, gelangt ausnahmsweise der Anschaffungswert abzüglich erkennbarer Wertebussen zur Anwendung.

Die Vermögensanlagen wurden wie folgt bewertet:

| Vermögensanlage | Bewertung |
|------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|
| Flüssige Mittel / Forderungen / KK Staat | Nominalwert |
| Wertschriften | Kurswert |
| Alternative Anlagen | Net Asset Value oder Anschaffungswert in der Startphase |
| Immobilien | Kurswert bei kotierten Anlagen |
| Sachanlagen | Ertragswert (DCF-System) Anschaffungswert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen |

Auf fremde Währungen lautende Aktiven und Passiven wurden zum Kurs des Stichtags, Aufwendungen und Erträge zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet.

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Im Berichtsjahr wurden keine Änderungen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung vorgenommen.





5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Als autonome Vorsorgeeinrichtung trägt die Kantonale Pensionskasse Solothurn die Risiken aus Alter, Tod und Invalidität in allen Belangen selbst.

5.2 Entwicklung und Verzinsung der einzelnen Vorsorgekapitalien

5.2.1 Vorsorgekapital Aktive Versicherte

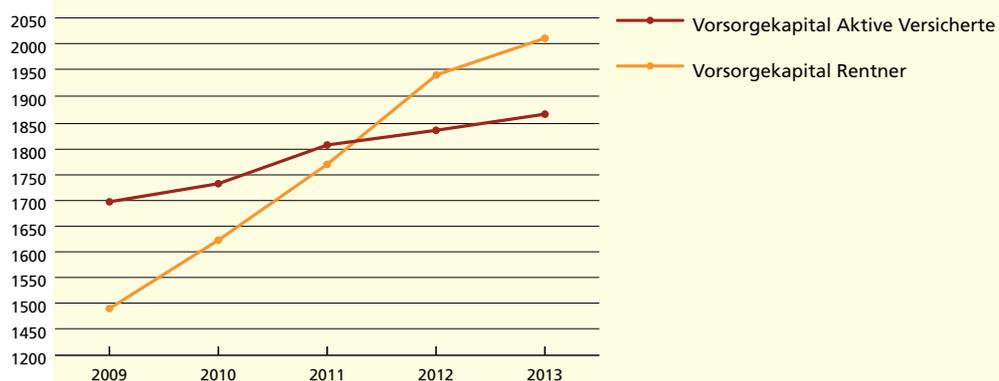
| | 2013 | Vorjahr |
|-------------------------------------------------------|----------------------|----------------------|
| | CHF | CHF |
| Einnahmen | 237'982'950 | 232'466'070 |
| Altersgutschriften | 145'979'597 | 143'148'841 |
| Nachträgliche Einkaufszahlungen | 7'151'318 | 7'510'945 |
| Nachzahlungen Scheidung | 538'002 | 433'541 |
| Freizügigkeitsleistungen | 53'879'967 | 50'470'441 |
| Einzahlungen bei Scheidung | 1'585'298 | 2'206'282 |
| Rückzahlungen Wohneigentumsförderung | 1'418'689 | 1'887'187 |
| Verzinsung Vorsorgekapital Aktive Versicherte 1.5% | 26'756'356 | 26'099'229 |
| Mutationsverluste | 673'723 | 709'604 |
| Ausgaben | 206'463'236 | 203'872'924 |
| Freizügigkeitsleistungen | 58'790'419 | 44'440'121 |
| Auszahlungen bei Scheidung | 3'976'140 | 4'166'544 |
| Vorbezüge Wohneigentumsförderung | 5'729'663 | 8'483'149 |
| Übertrag auf Vorsorgekapital Rentner | 133'818'824 | 143'174'197 |
| Übertrag auf Kapital Risikofonds | 4'148'191 | 3'608'914 |
| Einnahmenüberschuss | 31'519'714 | 28'593'145 |
| Entwicklung Vorsorgekapital Aktive Versicherte | | |
| Saldo 1.1. | 1'836'906'811 | 1'808'313'665 |
| Einnahmenüberschuss | 31'519'714 | 28'593'145 |
| Saldo 31.12. | 1'868'426'524 | 1'836'906'811 |

5.2.2 Vorsorgekapital Rentner

| | 2013 | Vorjahr |
|-------------------------------------------------|----------------------|----------------------|
| | CHF | CHF |
| Einnahmen | 233'814'520 | 334'646'190 |
| Verzinsung Vorsorgekapital Rentner 3.0% | 59'783'517 | 55'062'505 |
| AHV-Ersatzrenten Anteil Arbeitgeber | 10'269'528 | 10'069'262 |
| Übertrag von Vorsorgekapital Aktive Versicherte | 133'818'824 | 143'174'197 |
| Übertrag von Kapital Risikofonds | 9'616'841 | 8'226'610 |
| Verstärkung Vorsorgekapital Rentner | 20'325'809 | 118'113'616 |
| Ausgaben | 164'122'586 | 162'245'358 |
| Kapitalleistungen bei Pensionierung | 9'605'175 | 13'514'014 |
| Grundrenten | 142'681'383 | 137'352'574 |
| AHV-Ersatzrenten | 11'836'028 | 11'378'770 |
| Einnahmenüberschuss | 69'691'934 | 172'400'832 |
| Entwicklung Vorsorgekapital Rentner | | |
| Saldo 1.1. | 1'942'890'261 | 1'770'489'429 |
| Einnahmenüberschuss | 69'691'934 | 172'400'832 |
| Saldo 31.12. | 2'012'582'195 | 1'942'890'261 |

Das Deckungskapital für hängige IV-Fälle beträgt CHF 18.0 Mio.
Das Vorsorgekapital Rentner musste mit CHF 20.3 Mio. verstärkt werden.

Vorsorgekapitalien
in Mio. CHF

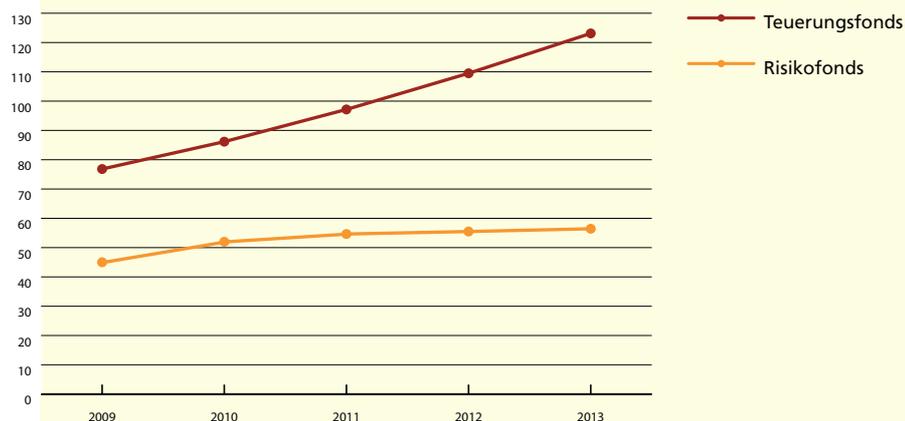


5.2.3 Kapital Risikofonds

| | 2013 | Vorjahr |
|-------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| | CHF | CHF |
| Einnahmen | 23'407'016 | 21'304'914 |
| Beiträge für Risiko | 17'985'962 | 17'689'388 |
| Übertrag von Vorsorgekapital Aktive Versicherte | 4'148'191 | 3'608'914 |
| Wiedereintritte Risiko | 1'272'863 | 6'613 |
| Ausgaben | 22'467'424 | 20'462'120 |
| Kapitalleistungen bei Tod und Invaldität | 483'217 | 100'156 |
| Übertrag auf Vorsorgekapital Rentner | 9'616'841 | 8'226'610 |
| Überschuss Kapital Risikofonds | 12'367'366 | 12'135'354 |
| Einnahmenüberschuss | 939'592 | 842'794 |
| Entwicklung Kapital Risikofonds | | |
| Saldo 1.1. | 55'485'204 | 54'642'410 |
| Einnahmenüberschuss | 939'592 | 842'794 |
| Saldo 31.12. | 56'424'796 | 55'485'204 |

Das Deckungskapital für hängige IV-Fälle beträgt CHF 18.0 Mio.
 Gemäss Reglement zur Bildung von technischen Rückstellungen beträgt der
 Maximalbetrag des Risikofonds 3% des Vorsorgekapitals Aktive Versicherte.
 Der Überschuss von CHF 12.4 Mio. wurde der Betriebsrechnung gutgeschrieben.

Kapitalien
 Risikofonds/Teuerungsfonds
 in Mio. CHF



5.2.4 Kapital Teuerungsfonds

| | 2013 | Vorjahr |
|-------------------------------------------|--------------------|--------------------|
| | CHF | CHF |
| Einnahmen | 26'345'874 | 25'877'187 |
| Beiträge für Teuerung | 26'345'874 | 25'877'187 |
| Ausgaben | 12'732'503 | 13'539'650 |
| Teuerung auf Rentenleistungen | 12'732'503 | 13'539'650 |
| Einnahmenüberschuss | 13'613'371 | 12'337'537 |
| Entwicklung Kapital Teuerungsfonds | | |
| Saldo 1.1. | 109'496'337 | 97'158'800 |
| Einnahmenüberschuss | 13'613'371 | 12'337'537 |
| Saldo 31.12. | 123'109'707 | 109'496'337 |

Der aktuelle Indexstand im Oktober 2012 war tiefer als die Indizes zu denen die laufenden Renten an die Teuerung angepasst werden. Gemäss Beschluss der Verwaltungskommission vom 3. Dezember 2012 wird für das Jahr 2013 keine Rentenerhöhung gewährt. Das Deckungskapital der Teuerungszulagen beträgt per 31. Dezember 2013 CHF 115.5 Mio.

5.2.5 Sonderrechnung Altersleistungen

| | 2013 | Vorjahr |
|------------------------------------------|------------------|------------------|
| | CHF | CHF |
| Beiträge für Altersversicherung | 151'214'763 | 148'549'148 |
| Altersgutschriften laut Betriebsrechnung | -145'979'597 | -143'148'841 |
| Einnahmenüberschuss | 5'235'165 | 5'400'307 |



5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

| | | |
|-------------|-----|-------------|
| 31.12.2012 | CHF | 749'814'502 |
| 31.12.2013 | CHF | 780'741'782 |
| Veränderung | CHF | 30'927'280 |

5.4 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten wurde per 31. Dezember 2010 erstellt. Ein neues versicherungstechnisches Gutachten wird im Jahr 2014 in Auftrag gegeben.

5.5 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die versicherungstechnischen Berechnungen basieren per 31. Dezember 2013 auf den folgenden Grundlagen:

- Technischer Zinssatz 3.0%
- Technische Grundlagen der Pensionskasse Stadt Zürich, VZ 2010 (Stichtag 1. Januar 2012)
- Verstärkungen von 1.0% für die Zunahme der Lebenserwartung seit der Veröffentlichung der technischen Grundlagen VZ 2010 (Stichtag 1. Januar 2012).

5.6 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Im Berichtsjahr wurde keine Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen vorgenommen.



5.7 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

Der Deckungsgrad der Vorsorgeeinrichtung wird wie folgt definiert:

$$\frac{Vv * 100}{Vk} = \text{Deckungsgrad in \%}$$

Wobei für Vv gilt: Die gesamten Aktiven per Bilanzstichtag zu Marktwerten bilanziert, vermindert um Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzungen und nicht technische Rückstellungen. Nominalwertdifferenz und Wertschwankungsreserve sind dem verfügbaren Vorsorgevermögen zuzurechnen.

Wobei für Vk gilt: Versicherungstechnisch notwendige Vorsorgekapitalien per Stichtag einschliesslich notwendiger Verstärkungen. Ist der berechnete Deckungsgrad kleiner als 100%, liegt eine Unterdeckung im Sinne von Art. 44 Abs. 1 BVV2 vor.

| | 2013 | Vorjahr |
|-----------------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| | CHF | CHF |
| Gesamte Aktiven zu Marktwerten | 3'076'999'598 | 2'877'898'930 |
| - Verbindlichkeiten | -11'423'627 | -5'834'158 |
| - Passive Rechnungsabgrenzungen | -803'197 | -441'174 |
| Verfügbares Vermögen (Vv) | 3'064'772'774 | 2'871'623'598 |
| Vorsorgekapital Aktive Versicherte | 1'868'426'524 | 1'836'906'811 |
| Kapital für Leistungen nach Art. 17 FZG | 12'400'000 | 12'600'000 |
| Vorsorgekapital Rentner | 2'012'582'195 | 1'942'890'261 |
| Kapital Risikofonds | 56'424'796 | 55'485'204 |
| Kapital Teuerungsfonds | 123'109'707 | 109'496'337 |
| Notwendiges Vorsorgekapital (Vk) | 4'072'943'223 | 3'957'378'612 |
| Unterdeckung | -1'008'170'449 | -1'085'755'015 |
| Deckungsgrad | 75.2% | 72.6% |

Gemäss Statuten (§48) übernimmt der Kanton die Garantie, dass die Verpflichtungen der Kasse erfüllt werden. Er kann fällige Verpflichtungen infolge dieser Garantie anteilmässig auf die Schulgemeinden und die öffentlich-rechtlichen Arbeitgeber der Anschlussmitglieder übertragen.

Deckungsgrade in %



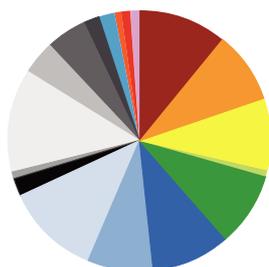
6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Die Verwaltungskommission trägt die Verantwortung für die Vermögensverwaltung und genehmigt die langfristige Anlagestrategie. Der Anlageausschuss sorgt im Rahmen der Weisungen der Verwaltungskommission für die Vermögensverwaltung. Der Liegenschaftenausschuss ist für die Realisierung der in der Anlagestrategie festgelegten Liegenschaftenquote verantwortlich. Sämtliche gesetzlichen Anlagevorschriften und Bestimmungen, insbesondere auch diejenigen des BVG, der BVV2 sowie die Weisungen und Empfehlungen des BSV und der kantonalen Aufsichtsbehörde sind einzuhalten.

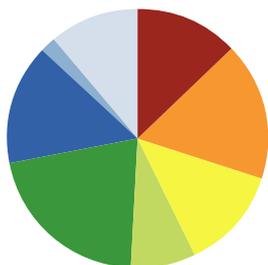
Die Risikofähigkeit sowie die Zweckmässigkeit der Langfriststrategie der Kantonalen Pensionskasse Solothurn werden periodisch überprüft. Letztmals wurde die Anlagestrategie im Berichtsjahr überprüft. Die neue Strategie wurde am 16. September 2013 von der Verwaltungskommission genehmigt und ist gültig per 1. Januar 2014. Das im Berichtsjahr gültige Anlagereglement ist datiert per 3. Dezember 2012. Aufgrund der neuen Anlagestrategie wurde das Anlagereglement im Berichtsjahr revidiert und von der Verwaltungskommission am 2. Dezember 2013 genehmigt. Es ist gültig per 1. Januar 2014. Das Wertschriften-Portfolio wird bei der UBS AG zentral verwahrt. Die UBS AG ist seit Juli 2003 als Global Custodian eingesetzt. Folgende Dritte sind mit der Verwaltung des Vermögens beauftragt:

6.1.1 Verwaltungsmandate Wertschriften



| Kategorie | Verwaltungsmandat | Kurswert | Anteil |
|-----------------------------|---------------------------------------------|-----------|--------|
| | | TCHF | % |
| Obligationen CHF | Baloise Bank SoBa | 270'549 | 11 |
| Obligationen CHF | Credit Suisse AG | 219'179 | 9 |
| Obligationen CHF | Regiobank Solothurn | 219'142 | 9 |
| Obligationen CHF | Regiobank Solothurn, Kassenobligationen | 32'590 | 1 |
| Obligationen CHF | Zürcher Kantonalbank Asset Management | 217'864 | 9 |
| Obligationen FW abgesichert | Vontobel Asset Management AG | 239'567 | 10 |
| Obligationen FW abgesichert | Swisscanto | 191'185 | 8 |
| Aktien CH | Aargauische Kantonalbank | 293'397 | 12 |
| Aktien CH | Berner Kantonalbank | 47'150 | 2 |
| Aktien CH | Lombard Odier Asset Management AG | 34'775 | 1 |
| Aktien Ausland | IST Investmentstiftung für Personalvorsorge | 320'479 | 13 |
| Aktien Ausland | Pictet Asset Management SA | 87'342 | 4 |
| Aktien Ausland | Schroder Investment Management AG | 114'874 | 5 |
| Aktien Emerging Markets | Vontobel Asset Management AG | 47'990 | 2 |
| Aktien Emerging Markets | J. Safra Sarasin AG | 40'483 | 2 |
| Hedge Funds | Olympia Capital Management AG | 1'870 | 0 |
| Hedge Funds | RMF Investment Management | 1'266 | 0 |
| Hedge Funds | GL Funds AG | 20'974 | 1 |
| Commodities | Goldman Sachs International | 20'061 | 1 |
| Commodities | J. Safra Sarasin AG | 24'276 | 1 |
| Commodities | Falcon Private Bank AG | 3'597 | 0 |
| Total | | 2'448'608 | 100 |
| Davon flüssige Mittel | | 44'796 | |

Zusätzlich werden TCHF 14'988 durch die Kantonale Pensionskasse Solothurn verwaltet.

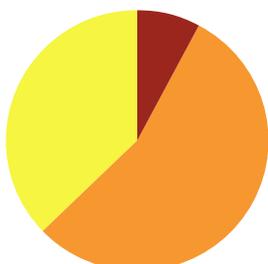


6.1.2 Verwaltungsmandate Immobilien Inland

| Kategorie | Verwaltungsmandat | Verkehrswert | Anteil |
|----------------|----------------------------|--------------|--------|
| | | TCHF | % |
| Direktanlage | Arealis AG, Baden | 48'986 | 13 |
| Direktanlage | Graf.Riedi AG, Solothurn | 65'100 | 17 |
| Direktanlage | Livit AG, Solothurn | 51'920 | 13 |
| Direktanlage | Niederer AG, Ostermündigen | 28'951 | 8 |
| Direktanlage | Wincasa, Olten | 80'570 | 21 |
| Indirektanlage | Aargauische Kantonalbank | 58'954 | 15 |
| Indirektanlage | Helvetia | 7'347 | 2 |
| Indirektanlage | Swisscanto | 41'916 | 11 |
| Total | | 383'743 | 100 |

Zusätzlich werden TCHF 34'715 durch die Kantonale Pensionskasse Solothurn verwaltet.

6.1.3 Verwaltungsmandate Immobilien Ausland



| Kategorie | Verwaltungsmandat | Verkehrswert | Anteil |
|----------------|---------------------------------------|--------------|--------|
| | | TCHF | % |
| Indirektanlage | IVG, Frankfurt (D) | 8'414 | 8 |
| Indirektanlage | Credit Suisse, Zürich (nicht kotiert) | 61'708 | 55 |
| Indirektanlage | Credit Suisse, Zürich (kotiert) | 41'183 | 37 |
| Total | | 111'304 | 100 |

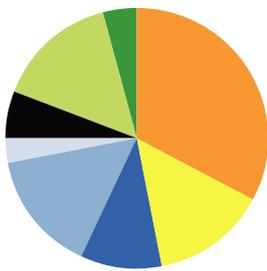
6.2 Erweiterung der Anlagemöglichkeiten

Die Kantonale Pensionskasse Solothurn macht von den Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten nach Art. 50 Abs. 4 BVV2 keinen Gebrauch. Die Anlagebegrenzungen waren während der Berichtsperiode dauerhaft eingehalten. Entsprechend entfällt die Notwendigkeit einer schlüssigen Darlegung.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

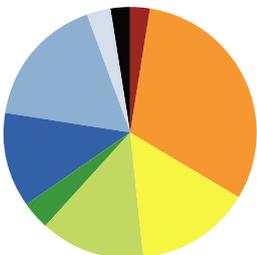
Gemäss Swiss GAAP FER 26 dürfen Vorsorgeeinrichtungen im Falle eines Fehlbeitrages keine Wertschwankungsreserve in der Bilanz bilden und können in der Folge den Ausweis des Ertrags- oder Aufwandüberschusses nicht über die Bildung/ Auflösung der Wertschwankungsreserve glätten.

Aufgrund der Zusammensetzung der Anlagen am Bilanzstichtag sind für Wertschwankungsreserven die folgenden Zielgrössen notwendig (gemäss Berechnung der PPCmetrics AG):



| Anlagekategorie | Strategie | | |
|------------------------------------------|-----------------------------|------|-------------|
| Obligations CHF | 33.0% | | |
| Obligations Fremdwährungen (abgesichert) | 14.0% | | |
| Aktien Schweiz | 10.0% | | |
| Aktien Ausland | 15.0% | | |
| Aktien Emerging Markets | 3.0% | | |
| Alternative Anlagen | 6.0% | | |
| Immobilien Schweiz | 15.0% | | |
| Immobilien Ausland | 4.0% | | |
| Total | 100.0% | | |
| Total Fremdwährungen | 42.0% | | |
| Total Fremdwährungen (nicht abgesichert) | 28.0% | | |
| Total Aktien | 28.0% | | |
| Total Aktien & Alternative Anlagen | 34.0% | | |
| Wertschwankungsreserve | Zeithorizont (in Jahren): 1 | in % | in Mio. CHF |
| mit einer Sicherheit von | 97.5% | 16.0 | 492 |
| mit einer Sicherheit von | 99.0% | 19.0 | 585 |

6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien



| Anlagen | 31.12.2013 | Anteil | Taktische Bandbreite | Strategie |
|-------------------------------------------|------------|--------|----------------------|-----------|
| | TCHF | % | % | % |
| Flüssige Mittel, Forderungen und Darlehen | 83'641 | 2.7 | | |
| Obligations, Anlagestiftungen CHF | 959'377 | 31.2 | 20-46 | 33 |
| Obligations in Fremdwährungen abgesichert | 445'098 | 14.5 | 10-18 | 14 |
| Immobilien Inland | 418'458 | 13.6 | 10-20 | 15 |
| Immobilien Ausland | 111'304 | 3.6 | 2-6 | 4 |
| Aktien und Anteilscheine Schweiz | 375'391 | 12.2 | 6-15 | 10 |
| Aktien Ausland | 522'695 | 17.0 | 10-20 | 15 |
| Aktien Emerging Markets | 88'473 | 2.9 | 1-5 | 3 |
| Alternative Anlagen | 72'563 | 2.4 | 2-10 | 6 |
| EDV, Mobilien und Einrichtungen | 0 | 0.0 | | |
| Total | 3'077'000 | 100 | | 100 |

Die Anlagevorschriften nach Art. 53 ff. BVV2 sind eingehalten. Bei den taktischen Bandbreiten handelt es sich um Zielwerte, welche sich aus der Anlagestrategie ergeben.

6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Bei den per Bilanzstichtag offenen derivativen Finanzinstrumenten handelt es sich um Devisentermingeschäfte mit einem Marktwert per 31. Dezember 2013 von TCHF 3'650. Diese dienen der Diversifikation und Absicherung der Währungsrisiken. Gegenpartei ist die UBS AG. Die notwendige Liquidität ist vorhanden.

6.6 Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlagen

6.6.1 Ergebnisse aus Vermögensanlagen

Die Ergebnisse der Vermögensanlagen sind in der Betriebsrechnung ausgewiesen.

6.6.2 Renditeausweis

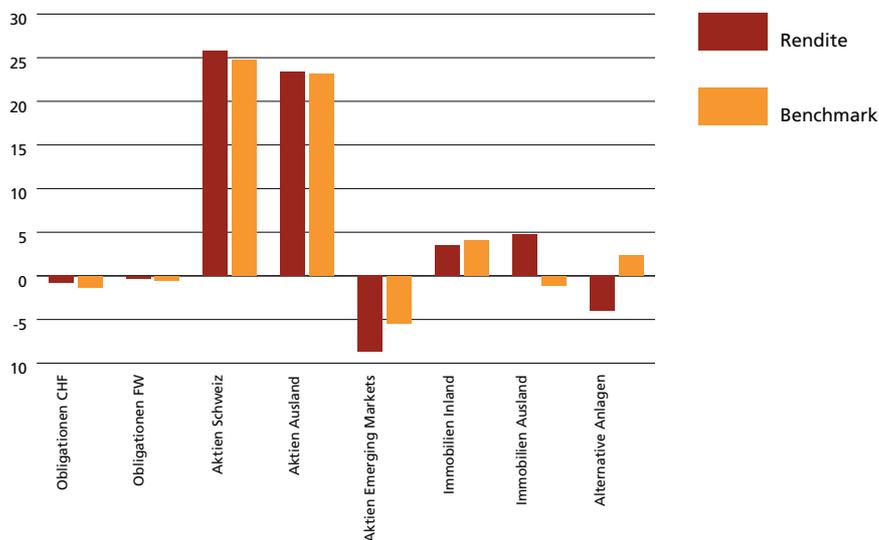
Das Investment-Reporting des Global Custodian UBS AG weist eine Gesamttrendite von 6.0% (Vorjahr 7.1%) aus.

6.7 Ausweis Vermögensverwaltungskosten im Abschluss

Im Rahmen der Strukturreform wurde mit der Einführung von Art. 48a Abs. 3 BVV2 auch der Ausweis und die Verbuchung der Vermögensverwaltungskosten neu geregelt. Ab dem Berichtsjahr müssen die Transaktionskosten und -steuern als Vermögensaufwand verbucht werden. Im Jahr 2012 wurden diese Kosten mit dem Transaktionspreis der Anlage saldiert. Zudem müssen bei den Kollektivanlagen die Kostenkennzahlen (TER-Quote oder Total Expense Ratio) ermittelt werden. Dabei müssen die Bestände der Kollektivanlagen mit den zugehörigen TER-Quoten multipliziert und anschliessend als Vermögensverwaltungsaufwand bzw. kategorienspezifischer Erfolg verbucht werden.

Können die Vermögensverwaltungskosten bei einer oder mehreren Anlagen nicht ausgewiesen werden, so muss die Höhe des in diese Anlagen investierten Vermögens im Anhang der Jahresrechnung separat ausgewiesen werden. Die betreffenden Anlagen sind einzeln unter Angabe der ISIN (International Securities Identification Number), des Anbieters, des Produktnamens, des Bestandes und des Marktwertes per Stichtag aufzuführen.

Renditen in %



| Ausgewiesene Vermögensverwaltungskosten | 2013 | Vorjahr |
|-----------------------------------------------------------------------------------|------------------|-------------------|
| | CHF | CHF |
| Direkt in der Betriebsrechnung verbuchte Vermögensverwaltungskosten | 5'664'690 | *3'584'465 |
| Bruttosumme aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen | 4'229'488 | **3'259'606 |
| abzüglich erhaltene Rückvergütungen | -671'332 | -614'800 |
| Nettosumme aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen | 3'558'156 | 2'644'806 |
| Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten | 9'222'846 | 6'229'271 |
| * ohne Transaktionskosten und -steuern (CHF 1'091'423) | | |
| ** gemäss Kostenkennzahlen vom Jahr 2012 (nicht OAK anerkannte Zahlen) | | |

Intransparente Kollektivanlagen – Bestände per 31.12.2013

| ISIN | Anbieter | Produktname | Bestand | Kurswert | Marktwert in CHF | in % der Vermögens- anlagen |
|----------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------|----------------------------------------|---------|----------|----------------------|-----------------------------------|
| KYG6763W1226 | Olympia Star I Legacy Assets Ltd | Akt Olympia Star I Legacy Assets | 26'533 | 70 | 1'864'439 | 0.06% |
| XD0230161057 | Man Four Seasons Strategies Ltd | Man Four Seasons Strategies Class B | 1'148 | 976 | 1'120'598 | 0.04% |
| DE000A0DPJ52 | Eurointernational-Fond | Eurointernational-Fond | 177'138 | 48 | 8'413'266 | 0.27% |
| Anteil der nicht transparenten Anlagen | | | | | 11'398'303 | 0.37% |
| Anteil der transparenten Anlagen: Kostentransparenzquote | | | | | 3'065'601'295 | 99.63% |
| Total der Vermögensanlagen | | | | | 3'076'999'598 | 100.00% |
| Total der Vermögensverwaltungskosten in % der transparenten Anlagen | | | | | | 0.30% |

6.8 Anlagen beim Arbeitgeber

Die Kontokorrent-Forderungen gegenüber dem Arbeitgeber sind in der Bilanz separat ausgewiesen. Diese werden nicht verzinst. Im Weiteren hält die Kantonale Pensionskasse Solothurn im Wertschriftenvermögen Obligationen Kanton Solothurn von rund CHF 3.0 Mio.

6.9 Retrozessionen

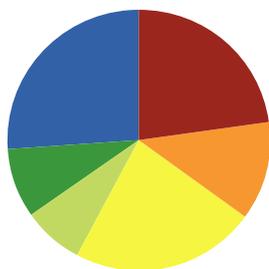
Die Kantonale Pensionskasse Solothurn hat sich von sämtlichen Vermögensverwaltern schriftlich bestätigen lassen, dass diese im Jahr 2013 von den Instituten entweder keine Retrozessionen erhalten oder diese vertragsgemäss an die Kantonale Pensionskasse Solothurn weitergegeben haben. Von einer Bank ist die Bestätigung noch ausstehend, diese wird im Jahr 2014 nachgeliefert.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

7.1 Immobilien

7.1.1 Immobilien Inland

| | Bau | Kauf | Anzahl Whg | Gewerbe- flächen m ² | Buch- wert % |
|----------------------------------------|------|------|------------|---------------------------------------|--------------------|
| Alleineigentum Wohnnutzung | | | 234 | 835 | 22.8 |
| Bülach, Schleufenbergstrasse 2-12 | 2009 | 2008 | 54 | 487 | |
| Egerkingen, Baumgarten | 2007 | 2006 | 40 | 30 | |
| Kappel, Schlifimatt | 2008 | 2007 | 33 | 68 | |
| Oensingen, Mühlefeld Park | 2005 | 2004 | 56 | 182 | |
| Otelfingen, Park im Talacher | 2009 | 2009 | 51 | 68 | |
| Alleineigentum Mischnutzung | | | 101 | 3'170 | 12.2 |
| Aarau, Am Weinberg | 2010 | 2008 | 36 | 626 | |
| Olten, Martin-Disteli-Strasse | 2005 | 2004 | 14 | 406 | |
| Solothurn, Hauptgasse 37 | 1900 | 2001 | 9 | 441 | |
| Unterseen-Interlaken, Jungfraupark | 2012 | 2011 | 42 | 1697 | |
| Alleineigentum Gewerbenutzung | | | | 27'662 | 22.9 |
| Olten, Tannwaldstrasse 2 | 1999 | 1998 | | 6'808 | |
| Solothurn, Schanzmühle | | 1994 | | 15'798 | |
| Solothurn, Greibenhof | 1948 | 1998 | | 4'095 | |
| Solothurn, Dornacherplatz 19 | 1971 | 2001 | | 961 | |
| Alleineigentum sonstige Nutzung | | | | 9'577 | 7.5 |
| Olten, Riggerbachstrasse 16 (FHNW) | 1993 | 1991 | | 9'577 | |
| Objekte im Bau | | | 228 | 618 | 8.6 |
| Birrwil, Goldene Wand | 2012 | 2011 | 56 | | |
| Grenchen, Jurastrasse | 2014 | 2013 | 30 | 52 | |
| Hunzenschwil, Weiherpark | 2012 | 2012 | 66 | 379 | |
| Langenthal, Rankmatte | 2014 | 2013 | 44 | 187 | |
| Madiswil, Kreuzäcker | 2014 | 2013 | 32 | | |
| Total Immobilien Inland Direktanlagen | | | 563 | 41'862 | 74.0 |
| Indirekte Immobilienanlagen | | | | | 26.0 |
| Swisscanto | | 2007 | | | |
| Aargauische Kantonalbank | | 2007 | | | |
| Helvetia | | 2012 | | | |
| Total Immobilien Inland | | | | | 100.0 |
| Zugänge 2013 | | | | | |
| Grenchen, Jurastrasse | 2014 | 2013 | 30 | 52 | |
| Langenthal, Rankmatte | 2014 | 2013 | 44 | 187 | |
| Madiswil, Kreuzäcker | 2014 | 2013 | 32 | | |
| Abgänge 2013 | | | | | |
| keine | | | | | |



7.1.2 Immobilien Ausland

| | Kauf | Anteil Europa | Anteil USA/Kan. | Anteil Asien | Buch- wert |
|-----------------------------------|------|------------------|--------------------|-----------------|---------------|
| | | % | % | % | % |
| IVG EuroInternational-Fonds | 2006 | 100.0 | | | 7.4 |
| CS Real Estate Fund International | 2007 | 36.0 | 38.1 | 25.9 | 55.4 |
| CS Immobilien Ausland indexiert | 2007 | 22.5 | 26.2 | 51.3 | 37.2 |
| Total Immobilien Ausland | | 35.7 | 30.9 | 33.4 | 100.0 |

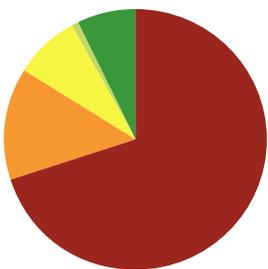
7.2 Kapital für Leistungen nach Art. 17 FZG

Das ausgewiesene Kapital für erhöhte Austrittschädigungen, Leistungen nach Art. 17 des Freizügigkeitsgesetzes, wurde anhand der Versicherungstechnischen Bilanz per 31. Dezember 2013 ermittelt und entspricht gerundet dem Betrag von CHF 12.4 Mio. Es konnten 0.2 Mio. aufgelöst werden.

7.3 Höhe der Beiträge und Altersgutschriften

Im Berichtsjahr wurde beim Arbeitgeber für die Finanzierung der Altersgutschriften der statutarisch festgelegte Beitrag von 15.5% erhoben.

7.4 Ausbezahlte Rentenleistungen



| | Grundrenten | Teuerung | Total |
|------------------------------------------|-------------|------------|--------------------|
| | CHF | CHF | CHF |
| Altersrenten | 110'145'471 | 7'211'254 | 117'356'725 |
| Ehegattenrenten | 18'647'003 | 4'418'998 | 23'066'001 |
| Invalidenrenten | 12'747'204 | 1'069'344 | 13'816'548 |
| Erwachsenenrenten | 141'539'678 | 12'699'596 | 154'239'274 |
| Alters-Kinderrenten | 654'485 | 7'906 | 662'391 |
| Waisenrenten | 283'001 | 13'582 | 296'583 |
| Invaliden-Kinderrenten | 204'219 | 11'419 | 215'638 |
| Kinderrenten | 1'141'705 | 32'907 | 1'174'612 |
| Total Renten | 142'681'383 | 12'732'503 | 155'413'886 |
| Erleichterte vorzeitige Pensionierung | 7'922'332 | | 7'922'332 |
| AHV-Ersatzrente nach Statuten ab 60 | 3'543'842 | | 3'543'842 |
| AHV-Ersatzrente nach Statuten vor 60 | 369'854 | | 369'854 |
| AHV-Ersatzrenten | 11'836'028 | | 11'836'028 |
| Total Renten und AHV-Ersatzrenten | 154'517'411 | 12'732'503 | 167'249'914 |

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Es bestehen keine Auflagen der Aufsichtsbehörde.



9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Unterdeckung / Erläuterungen der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV2)

Die Jahresrechnung per 31. Dezember 2013 weist einen Deckungsgrad von 75.2% (Vorjahr 72.6%) aus. Die Unterdeckung beträgt gemäss Bilanz CHF 1'008'170'449 (Vorjahr CHF 1'085'755'015). Sie wird nicht verzinst. Gemäss § 48 der Statuten übernimmt der Kanton die Garantie, dass die Verpflichtungen der Kasse erfüllt werden.

9.2 Laufende Rechtsverfahren

Die Klage gegen die Gemeinde Erlinsbach ist beim Schweizerischen Bundesgericht hängig. Eine Beschwerde von Versicherten der FHNW gegen die Verfügung der BVG- und Stiftungsaufsicht Solothurn vom 14. Februar 2013 ist beim Bundesverwaltungsgericht in St. Gallen hängig.

9.3 Eventualverpflichtungen

Bei den Investitionen in „Alternative Anlagen“ bestehen per 31. Dezember 2013 Einschussverpflichtungen von CHF 0.2 Mio.

9.4 Verpfändung von Aktiven

Für die Währungsabsicherung werden von den Mandatsbanken derivative Finanzinstrumente (Termingeschäfte) eingesetzt. Sämtliche Verpflichtungen, die sich bei der Ausübung ergeben können, müssen jederzeit entweder durch Liquidität oder durch Basisanlagen vollumfänglich gedeckt sein. Damit die PKSO nicht das ganze Vermögen verpfänden muss, einigte man sich zusammen mit der UBS AG, CHF 150 Mio. des Depots der Baloise Bank SoBa (Obligationen CHF) zu verpfänden.

9.5 Teilliquidationen

Die Gemeinden Erlinsbach AG und Erlinsbach SO haben für Kindergarten und Volksschule einen Gemeindeverband nach aargauischem Recht gegründet. Als Folge davon sind per 31. Juli 2008 sämtliche bisher solothurnischem Recht unterstehende Lehrpersonen von der PKSO in die Aargauische Pensionskasse APK übergetreten. Die PKSO erachtete den Austritt dieses Versichertenkollektivs als erfüllten Teilliquidationstatbestand und überwies in der Folge die Freizügigkeitsleistungen. Der gesamte vom Arbeitgeber zu leistende Anteil für den Einkauf des Fehlbetrags beträgt TCHF 2'461. Die Zahlung ist noch ausstehend und wurde unter den Forderungen an Dritte verbucht.

Im Rahmen des Programms „Fit 2012“ hat die Solothurner Spitäler AG (soH) eine Reorganisation vorgenommen, die zu einer Teilliquidation führte. Die Teilliquidation wurde per 31. Dezember 2011 berechnet. Der soH wird im Jahr 2014 ein Betrag von CHF 4'616'871 in Rechnung gestellt.

Die Einwohnergemeinde Boningen hat den Anschlussvertrag mit der Kantonalen Pensionskasse Solothurn per 31. Dezember 2013 gekündigt. Sie hat den Fehlbetrag von CHF 34'559 gestützt auf das Teilliquidationsreglement im Berichtsjahr beglichen.

10

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag sind keine ausserordentlichen Ereignisse eingetreten.





11 Bericht der Revisionsstelle



Tel. 032 624 62 46
Fax 032 624 66 66
www.bdo.ch

BDO AG
Biberiststrasse 16
4501 Solothurn

Bericht der Revisionsstelle an die Verwaltungskommission der

Kantonalen Pensionskasse Solothurn, Solothurn

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Kantonalen Pensionskasse Solothurn, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Verwaltungskommission

Die Verwaltungskommission ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, den Statuten und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstößen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltungskommission für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt die Verwaltungskommission neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Artikel 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Artikel 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstößen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, den Statuten und den Reglementen.



Tel. 032 624 62 46
Fax 032 624 63 08
www.bdo.ch

BDO AG
Biberiststrasse 16
4501 Solothurn

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Die Verwaltungskommission ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten BVG den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung durch die Delegiertenversammlung und den Kantonsrat genehmigen zu lassen.

Die Jahresrechnung weist eine Unterdeckung von CHF 1'008'170'449 und einen Deckungsgrad von 75.2% aus. Gemäss § 48 der Statuten der Kantonalen Pensionskasse Solothurn garantiert der Kanton Solothurn, dass die Verpflichtungen der Kantonalen Pensionskasse Solothurn erfüllt werden (Staatsgarantie).

Solothurn, 11. März 2014

BDO AG


Hansjörg Stöckli
Zugelassener Revisionsexperte


Thomas De Micheli
Zugelassener Revisionsexperte

Glossar

AHV

Alters- und Hinterlassenen-Versicherung – Obligatorische soziale Vorsorge in der Schweiz und Teil des eidgenössischen Sozialversicherungsnetzes

BGS

Bereinigte Gesetzessammlung Kanton Solothurn – Sammlung sämtlicher im Kanton Solothurn gültigen Gesetze und Verordnungen der kantonalen Ebene

BVG

Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge Rahmengesetz, das sämtliche – von registrierten und nicht registrierten Pensionskassen – minimal zu erfüllenden Bestimmungen enthält

BVV2

Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge Regelt die minimale Anwendung des BVG für alle registrierten und nicht registrierten Pensionskassen

Commodities

Commodities – Investmentformen, deren Wertentwicklung von den Marktpreisschwankungen von Güterpreisen (fossile Brennstoffe, Agrargüter, Edelmetalle etc.) abhängen

DCF-System

Discounted-Cash-Flow-System – Darstellungsvariante der Ertragswertmethode für die Bewertung von Immobilien, basierend auf zukünftig diskontierten Erträgen. Diese Ertragswertmethode ist nach Swiss GAAP FER 26 anerkannt.

DG

Deckungsgrad – Verhältnis zwischen vorhandenem Vermögen und versicherungstechnisch notwendigem Vorsorgekapital inklusive technischer Rückstellungen. Befindet sich der Deckungsgrad unter 100%, liegt eine Unterdeckung vor.

Emerging Markets

Emerging Markets – Aufstrebende Aktienmärkte von Ländern, die sich an der Schwelle vom Entwicklungs- zum Industrieland befinden. Dazu zählen vor allem Märkte in Asien, Osteuropa und Lateinamerika.

FZG

Freizügigkeitsgesetz – Regelt im Rahmen der beruflichen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge die Ansprüche der Versicherten im Freizügigkeitsfall

GC

Global Custodian – Ein umfassendes Dienstleistungspaket zur zentralen Verwahrung und Verwaltung grosser, weltweit diversifizierter Wertschriftenportefeuilles

HF

Hedge Funds – Anlagegefäße, welche einen nicht traditionellen Anlagestil zur Erzielung Risiko-adjustierter Renditen verfolgen, und dies unabhängig vom Marktgeschehen

NAV

Net Asset Value – Nettoinventarwert, Verkehrswert eines Anlageanteils an einem bestimmten Stichtag, vermindert um sämtliche Verpflichtungen

Swiss GAAP FER 26

Swiss Generally Accepted Accounting Principles – Fachempfehlung zur Rechnungslegung Nr. 26 – Gesetzliche Vorschrift zur Regelung der Rechnungslegung von Personalvorsorgeeinrichtungen (umfasst Bilanz, Betriebsrechnung, Anhang)

VZ 2010

Versicherungskasse Zürich – Technische Grundlagen der Pensionskasse der Stadt Zürich für die berufliche Vorsorge, basierend auf Zahlen aus dem Jahre 2010





Impressum

Konzept und Realisation
Baumann+Peyer, Werbung und Design, Olten

Fotos
Sabine Aerni
Hanspeter Bärtschi
Felix Gerber
Bodo Rüedi

Druck
Dietschi AG, Olten



